

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/17**

Finanzministerium
des Landes
Schleswig-Holstein



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Ministerin

An den
Vorsitzenden
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Thomas Rother
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn
Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstr. 30
24103 Kiel

Kiel, 09. August 2012

**Bericht über den Haushaltsablauf,
Stand: 30. Juni 2012**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend erhalten Sie den halbjährlichen Bericht über den Stand des Haushaltsvollzugs 2012, wie er dem Finanzausschuss gemäß VV Nr. 1 zu § 10 LHO vorzulegen ist.

Ich bitte um Kenntnisnahme des Berichtes.

Mit freundlichen Grüßen

Monika Heinold



Halbjahresbericht
gem. § 10 Abs. 2 Satz 1 und 2
Landeshaushaltsordnung
über den
Haushaltsvollzug 2012

Stand: 30. Juni 2012

1. Operatives Ergebnis und Fehlbetrag aus der Erfolgsrechnung (Tz. 14)

Das operative Ergebnis sank zum Stichtag 30. Juni 2012 von + 76,8 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um - 63,3 Mio. € auf + 13,5 Mio. €¹. Dieser Effekt erklärt sich vor allem dadurch, dass im Ist des Vorjahres eine hohe Einmalzahlung enthalten und das operative Ergebnis damit überzeichnet war. Das operative Ergebnis fiel im ersten Halbjahr 2012 erneut positiv aus. Die regelmäßigen Ausgaben für Personal, Verwaltung, Investitionen und Zuwendungen konnten durch die laufenden eigenen Einnahmen aus Steuern, Verwaltung und Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen vollständig gedeckt werden.

Der Fehlbetrag in der Erfolgsrechnung sank im ersten Halbjahr 2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum von - 353,1 Mio. € um 35,5 Mio. € auf - 317,6 Mio. €.

Die gute Einnahmesituation sowie die Rückführung von Defizit und Kreditaufnahme bewirken weniger stark steigende Zinsausgaben in künftigen Jahren.

Die Entwicklung im ersten Halbjahr 2012 begründet sich wie folgt:

1.1 Einnahmen aus Steuern (Tz. 1)

Die Steuereinnahmen im ersten Halbjahr 2012 stiegen von 3.270,5 Mio. € (Jahr 2011) um 38,6 Mio. € auf 3.309,1 Mio. € und lagen über dem Vorjahreswert.²

Der Anstieg der Steuereinnahmen gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist im Wesentlichen in der stabilen konjunkturellen Entwicklung zu sehen.

Das Land hat im März 2012 aus der vorläufigen Abrechnung des Finanzausgleichsjahres 2011 Umsatzsteueranteile in Höhe von 9,0 Mio. € erstattet sowie 51,3 Mio. € Ausgleichszuweisungen erhalten. Daneben erhielt das Land 20,4 Mio. € Bundesergänzungszuweisungen (BEZ) für das Abrechnungsjahr 2011 sowie eine Abschlagszahlung in Höhe von 27,3 Mio. € für das 1. Quartal 2012. Folglich wurden rund 47,7 Mio. € BEZ vereinnahmt. Aufgrund der Abrechnung des Bundesfinanzministeriums (BMF) für das 1. Quartal 2012 wurden im Juni Umsatzsteueranteile in Höhe von 121,4 Mio. € an das Land überwiesen. Weiterhin erhielt das Land Ausgleichszuweisungen in Höhe von 41,3 Mio. € sowie BEZ in Höhe von 44,0 Mio. €.

Landessteuern

Die Einnahmen aus den Landessteuern stiegen im ersten Halbjahr 2012 von 235,1 Mio. € (Vorjahr) um 28,0 Mio. € auf 263,1 Mio. €.

Hervorzuheben sind die Entwicklungen bei den Einnahmen aus der Grunderwerbsteuer und der Erbschaftsteuer.

¹ Aufgrund der Darstellung der Zahlen in Mio. € kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

² Eine Übersicht über das Steueraufkommen und seine Abweichungen zum Vorjahr ist in der Datenübersicht unter Nr. 4 beigefügt.

Die Grunderwerbsteuer stieg im Vergleich zum Vorjahr von 107,8 Mio. € um 43,0 Mio. € auf 150,8 Mio. €, hingegen sank die Erbschaftsteuer von 82,3 Mio. € um 11,3 Mio. € auf 71,0 Mio. €.

Landesanteil an Gemeinschaftsteuern

Die Einnahmen aus den Landesanteilen aus der Umsatz- und der Einfuhrumsatzsteuer stiegen von 1.313,8 Mio. € um 168,1 Mio. € auf 1.481,9 Mio. €. Die Einnahmen aus der Lohnsteuer (inklusive Zerlegung) stiegen von 913,4 Mio. € um 18,8 Mio. € auf 932,2 Mio. €. Die Entwicklung kann im Wesentlichen auf die deutlich verbesserte Arbeitsmarktsituation zurückgeführt werden.

Der Landesanteil an der Abgeltungsteuer (inklusive Zerlegung) stieg von 51,6 Mio. € um 3,7 Mio. € auf 55,3 Mio. €.

Die Gewerbesteuerumlage inklusive des Erhöhungsbetrages sank geringfügig im selben Zeitraum von 41,6 Mio. € um 0,6 Mio. € auf 41,0 Mio. €.

Bei der nicht veranlagten Ertragsteuer stiegen die Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr von 50,9 Mio. € um 21,7 Mio. € auf 72,6 Mio. €.

1.2 Personalaufwand (Tz. 7)

Die Personalausgaben insgesamt stiegen von im Vorjahr 1.883,0 Mio. € um 61,0 Mio. € auf 1.944,0 Mio. €.

Hier wirkte sich der Tarifabschluss (lineare Tarif- und Besoldungserhöhung um 1,9 % bzw. 1,7 % und Erhöhung um 17 € zum 01.01.2012) aus. In den Planungen ist dieser Anstieg berücksichtigt.

Die in den Personalausgaben enthaltenen Ausgaben für Versorgung und dgl. (OG 43) stiegen von 525,5 Mio. € um 24,4 Mio. € auf 549,9 Mio. €.

Die Ausgaben für Beihilfen, Unterstützungen und dgl. stiegen über denen des Vorjahres von 107,2 Mio. € um 12,8 Mio. € auf 120,0 Mio. €. Dieser Anstieg resultiert zum Teil aus der Abarbeitung des im letzten Jahr entstandenen Antragsstaus sowie steigender Gesundheitskosten. Insofern verlaufen die Ausgaben erwartungsgemäß bzw. planmäßig. Im Jahr 2011 wurden zur Deckung der zu erwartenden Mehrbedarfe Haushaltsreste in Höhe von 13 Mio. € gebildet.

Budget I

Das Budget I „Personal und Verwaltung“ umfasst die Personalausgaben (HG 4) sowie die sächlichen Verwaltungsausgaben (OG 51-54).

Die Ausgaben im Budget I des ersten Halbjahres 2012 stiegen im Vergleich zum Vorjahr von 2.086,8 Mio. € um 61,4 Mio. € auf 2.148,2 Mio. €.

Der Anstieg ergibt sich vor allem im Bereich des Personalaufwandes (Tz. 7).

1.3 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen ohne Investitionen (Tz. 9 a)

Die Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen ohne Investitionen sind von 295,6 Mio. € um 25,5 Mio. € auf 321,1 Mio. € gestiegen. Hierfür verantwortlich sind im Wesentlichen folgende Effekte:

- Durch einen Rückgang der wohngeldberechtigten Haushalte haben sich die Erstattungen des Anteils des Bundes am Wohngeld um - 4,7 Mio. € reduziert (siehe auch Nr. 1.4 zu Tz. 10 c).
- Durch die anteilmäßige Erstattung von Versorgungslasten an die Länder, im Wesentlichen begründet durch den Versorgungslastenteilungsstaatsvertrag, liegen derzeit die Einnahmen + 6,8 Mio. € über dem Vorjahreszeitraum. Es ist nicht zu erwarten, dass die Ausgaben die Einnahmen wesentlich übersteigen werden (siehe Tz. 10 b).
- Bedingt durch die bereits im 1. Halbjahr erfolgten sonstigen Zuweisungen des Bundes z.B. aufgrund der Zielvereinbarung über den Hochschulpakt 2020 zur Sicherung und Entwicklung der Forschungslandschaft und für die allgemeine Forschungsförderung sowie für Leistungen für Studierende (siehe auch Nr. 1.4 zu Tz. 10 c), liegen die Einnahmen + 22,5 Mio. € über dem Vorjahreszeitraum.
- Ab dem 1. Januar 2012 ist das Leibniz-Institut für Meereswissenschaften (IFM-GEOMAR) aufgrund des Übergangs in das GEOMAR-Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel nicht mehr in der gemeinsamen Länderfinanzierung. Die Einnahmen liegen dadurch - 4,9 Mio. € unter dem Vorjahreszeitraum.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen (Tz. 9 b)

Die Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen sanken von 207,5 Mio. € um - 84,7 Mio. € auf 122,8 Mio. €.

Die Mindereinnahmen gegenüber dem Vorjahr sind vor allem auf geringere Zuweisungen der EU für die Strukturfondsperiode 2007 – 2013 zurückzuführen, da diese vom Nachweis der tatsächlich getätigten Ausgaben bei den Zuwendungsempfängern abhängig sind. Entsprechend werden die Zahlungsanträge bei der EU gestellt (- 17,6 Mio. €).

Ein weiterer maßgeblicher Effekt ist der Wegfall der Zuweisungen seitens des Bundes im Rahmen des Konjunkturpakets II in 2011; Basiseffekt (- 68,9 Mio. €).

1.4 Ausgaben für Zuweisungen , Zuschüsse und Investitionen – Budget II

Die Ausgaben im Budget II des ersten Halbjahres 2012 sanken im Vergleich zum Vorjahr von 1.552,4 Mio. € um - 78,2 Mio. € auf 1.474,2 Mio. €.

Der Rückgang ergab sich vor allem im Bereich der Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen (Tz. 10e).

Die wesentlichen Einflussfaktoren sind:

Nicht zweckgebundene Zuweisungen an Gemeinden (u.a. KFA) (Tz. 10a):

- Zuweisungen zum Ausgleich der Belastungen der Gemeinden aus dem Familienleistungsausgleich (- 11,0 Mio. €)

Zweckgebundene Zuweisungen (Tz. 10b):

- Erstattung an Kommunen für die Erfüllung der Aufgaben des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe (Tit. 1005.00.63310 u. 1005.65.63365) (+ 18,6 Mio. €)
- U3-Förderung (+ 5,5 Mio. €)
- Zuweisungen an die schleswig-holsteinischen Kreise als anteilige Kompensation für Schülerbeförderungskosten (- 3,8 Mio. €)
- Versorgungslastenteilungsvertrag (- 0,9 Mio. €)
- Zuweisungen für Maßnahmen zur Verbesserung der Finanzsituation der Kommunen (+ 36,4 Mio. €)

Zuschüsse für laufende Zwecke (Tz. 10c):

- Erstattung von Wohngeld an die Bewilligungsstellen (- 10,5 Mio. €)
- Hochschulpakt 2020 (Phase I) (+ 9,8 Mio. €)
- Zuschuss an Hamburg für Personal- u. Verwaltungsausgaben des Statistischen Amtes Hamburg / Schleswig-Holstein (- 3,4 Mio. €)
- An öffentliche Einrichtungen für nicht investive Maßnahmen (- 4,4 Mio. €)
- Zuschuss für den laufenden Betrieb an das Leibniz-Institut für Meereswissenschaften (- 10,1 Mio. €)
- Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (- 14,6 Mio. €)
- Zuschuss zum laufenden Betrieb Landeslabor (- 3,6 Mio. €)

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen (Tz. 10e):

- Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden; Wegfall Konjunkturpaket II in 2011 (Basiseffekt) (- 54,0 Mio. €)
- Zuweisungen an Gemeinden für Investitionen in Seehäfen (- 4,9 Mio. €)
- An Gemeinden für Infrastrukturmaßnahmen (- 4,3 Mio. €)

Bau-Investitionen (Tz. 11a):

- Bau-Investitionen (- 19,3 Mio. €)

1.5 Kommunalen Finanzausgleich (KFA)

Die Zuweisungen im Rahmen des KFA erhöhten sich im Berichtszeitraum von 503,3 Mio. € im Jahr 2011 um 62,2 Mio. € auf 565,5 Mio. €. Die Entwicklung folgt der bereits bei der Planaufstellung berücksichtigten Erhöhung der Verbundgrundlagen zur Berechnung der Finanzausgleichsmasse aufgrund der erwarteten Steuereinnahmen nach der Steuerschätzung im November 2011.

Insgesamt steigt der Haushaltsansatz von 1.037,5 Mio. € im Jahr 2011 um 88,1 Mio. € auf 1.125,6 Mio. €

1.6 Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Tz. 17)

Eine Betrachtung der Zinsausgaben im Jahresverlauf ist nur bedingt aussagekräftig, da die Zinszahlungen auf Basis der un stetigen Laufzeit- bzw. Zinsbindungsstruktur nicht gleichmäßig auf das Jahr verteilt sind.

Die Zinsausgaben liegen mit 523,7 Mio. € per 30. Juni 2011 um 9,8 Mio. € über dem Vorjahresergebnis von 513,9 Mio. €

Für das gesamte Jahr ist im Vergleich zum Vorjahr (2011: 941,5 Mio. €) von niedrigeren Zinsausgaben auszugehen.

Insgesamt gesehen wird das erwartete Ist um mehr als 100 Mio. € unter dem Haushaltssoll 2012 in Höhe von 1.059,1 Mio. € liegen.

Wesentlich für die Entwicklung der Zinsausgaben sind die Neuverschuldung, - die Zinsentwicklung und die darauf ausgerichteten Maßnahmen des Kredit- und Zinsmanagements. Konkret sind für 2012 folgende Faktoren maßgeblich:

- **Doppelhaushalt 2011/2012:**

Die Kalkulation der Zinsausgaben stammt aus dem Jahr 2010 und war von der am Markt vorherrschenden Erwartung steigender Zinsen geprägt. Die Zinsprognose des Finanzministeriums wurde im Rahmen des jährlich stattfindenden Expertengesprächs im Dezember 2010 bestätigt.

- **Neuverschuldung:**

Die Reduzierung der Neuverschuldung in 2010 um 211,5 Mio. € und in 2011 um 720 Mio. € führt zu einer jährlichen Zinsersparnis von rund 35 Mio. €

- **Zinsentwicklung:**

Auf die Zinsausgaben des Landes wirkt die Zinsentwicklung durch die Kreditaufnahme des jeweiligen Vorjahres (2011 Gesamtvolumen 3,6 Mrd. €) und durch den variabel verzinslichen Anteil des Gesamtschuldenstandes (knapp 20%). Der festverzinsliche Kreditbedarf des Jahres 2011 konnte fast einen halben Prozentpunkt unterhalb der ursprünglich kalkulierten 3,6% finanziert werden. Die weitaus größte Entlastung gegenüber den Planzahlen resultiert aus der starken Absenkung der Geldmarktzinsen. Aufgrund der umfangreichen, andauernden geldpolitischen Maßnahmen der EZB zur Bekämpfung der Finanz- und Staatsschuldenkrise sanken die Geldmarktsätze -entgegen der ursprünglichen Anstiegserwartung- auf ein Niveau von unter 1% in der ersten Jahreshälfte 2012.

2. Rücklagen

Der Bestand an Rücklagen betrug zum 31. Dezember 2011 rund 586 Mio. €. Rücklagenbewegungen werden bei der Betrachtung des strukturellen Defizits wie folgt berücksichtigt:

Rücklagenbildungen verbessern das Defizit, weil diese nicht als „ordentliche“ Ausgaben herangezogen werden (Ausgaben fallen geringer aus). Rücklagen-

entnahmen verschlechtern das Defizit, weil es sich um keine „ordentliche“ Einnahme (Einnahmen fallen nicht höher aus) handelt.

Rücklagenentnahmen berechtigen im Vollzug zu Mehrausgaben, in der Folge stehen den nicht „ordentlichen“ Einnahmen jedoch ordentliche Ausgaben gegenüber, die das Defizit verschlechtern.

Insgesamt waren mit Stand 30. Juni 2012 rund 36 Mio. € Rücklagenentnahmen gebucht.

Die bisher größten Positionen sind:

Aus der Rücklage „Digitalfunk“ wurde ein Teilbetrag in Höhe 13,0 Mio. € freigegeben, für „Investitionen im Schulbau“ ein Betrag in Höhe von 9,6 Mio. € und aus der Rücklage „Zukunftsprogramm Arbeit (ZP Arbeit) 2007 bis 2013 - Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen“ ein Betrag von 6,1 Mio. €.

3. Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Im Haushalt 2012 sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 571,0 Mio. € veranschlagt.

Im Rahmen des Haushaltsvollzuges wird geprüft, ob VE zur Inanspruchnahme freigegeben werden können. Hierbei wird äußerst restriktiv vorgegangen. Es ist nicht zu erwarten, dass für alle veranschlagten VE die Freigabe beantragt wird, da u.a. im Bereich des Einzelplans 12 eine vorsorgliche Veranschlagung von VE in beiden Jahren eines Doppelhaushaltes erforderlich ist, um flexibel auf den Fortschritt der Bauplanungen/Baudurchführungen reagieren zu können. Diese Vorgehensweise wird auch vom Bund praktiziert, da VE im Gegensatz zu Haushaltsansätzen nicht übertragbar sind, sondern verfallen. Ohne die doppelte Veranschlagung wäre die Fortsetzung von Bauplanungen/Baudurchführungen nicht möglich. Diese VE, die zur flexiblen Inanspruchnahme in beiden Jahren des Haushaltes veranschlagt wurden, sind durch Haushaltsvermerke begrenzt.

Mit Stand 30. Juni 2012 waren VE wie folgt zur Inanspruchnahme freigegeben und in Anspruch genommen (in Mio. €):

fällig in	im HH veranschlagt	davon freigegeben	davon in Anspruch genommen
2013	296,6	86,4	33,9
2014	113,1	35,5	2,6
2015 ff	161,3	13,6	11,4
2016*		4,4	0,0
Zusammen	571,0	139,9	47,9

*Verlängerung der Fälligkeit gemäß § 38 Abs. 3 LHO

Freigabe und Inanspruchnahme der VE liegen zeitlich immer auseinander, da die Inanspruchnahme der VE erst bei tatsächlicher Begründung der rechtlichen Verpflichtung gegenüber Dritten erfolgt.

4. Bedeutende Beschaffungen

Im ersten Halbjahr 2012 wurden von den Ressorts keine bedeutenden Beschaffungen gemeldet.³

³ Beschluss des Finanzausschusses vom 2. April 2009 (Umdruck 16/4088).

**Datenübersicht
zum
Haushaltsvollzug 2012
des Landes Schleswig-Holstein**

Stand: 30. Juni 2012

**Aufgestellt
durch das Finanzministerium**

Inhaltsverzeichnis:

1.	Kurzfristige Erfolgsrechnung Januar bis Juni 2012	3
2.	Gruppierungsübersicht 2012	4
3.	Kreditaufnahme, Finanzderivate, Schuldenstand	11
4.	Steueraufkommen einschließlich Länderfinanzausgleich 2012	13

	Abweichung Vorjahr in T€	Juni 2012 IST in T€	Juni 2011 IST in T€	2012 Haushaltsansatz in T€	2011 IST in T€
1 Einnahmen aus Steuern	38.591	3.309.087	3.270.496	6.318.300	6.267.854
a) Steuern	0	0	0	0	0
b) Globale Mehr-/ Mindereinnahmen (+)/(-)	-924	39.916	40.840	80.200	59.223
2 Einnahmen aus steuerähnlichen Abgaben	1.950	218.535	216.584	363.359	436.832
3 Verwaltungseinnahmen	-381	164.940	165.321	333.136	335.216
4 Sonstige Einnahmen	0	159.575	159.575	319.100	319.149
a) vom Bund für übergegangene Kfz-Steuer	-381	5.365	5.746	14.036	16.066
b) andere					
5 Steuereinnahmen und sonstige Erträge	39.235	3.732.477	3.693.241	7.094.995	7.095.125
6 Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	-414	-204.231	-203.816	-417.621	-425.117
a) sächliche Verwaltungskosten	2.252	-79.964	-82.216	-158.764	-156.430
b) persönliche Verwaltungskosten	-629	-109.511	-108.881	-226.450	-232.386
c) alle übrigen Verwaltungskosten	-2.037	-14.756	-12.719	-32.407	-36.300
7 Personalaufwand	-60.989	-1.943.984	-1.882.995	-3.469.385	-3.338.944
a) Beamtenbezüge	-5.554	-1.016.033	-1.010.479	-1.726.535	-1.746.818
b) Löhne und Gehälter	-6.599	-207.125	-200.526	-411.475	-420.359
c) Globale Mehr- / Minderausgaben für Personal	0	0	0	-104.504	0
d) Altersversorgung und Unterstützung	-48.835	-720.825	-671.990	-1.1226.872	-1.171.768
8 Ergebnis Personal und Verwaltung	-61.403	-2.148.215	-2.086.811	-3.887.006	-3.764.061
9 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	25.574	443.898	503.034	939.364	1.218.434
a) Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen ohne Investitionen	-84.711	321.139	295.565	664.855	754.634
b) Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	-755	122.759	207.470	274.509	463.799
10 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse	-12.910	-1.969.027	-1.968.272	-4.071.693	-4.302.582
a) Nicht zweckgebundene Zuweisungen an Gemeinden (u. a. KFA)	-61.367	-443.318	-430.408	-953.242	-924.126
b) Zweckgebundene Zuweisungen	20.554	-739.038	-677.671	-1.207.622	-1.281.535
c) Zuschüsse für laufende Zwecke	3.088	-555.564	-576.118	-1.278.312	-1.285.219
d) Schuldendiensthilfen	49.881	-62.410	-65.498	-87.115	-87.409
e) Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	21.354	-168.697	-218.577	-545.403	-724.292
11 Investitionen	-2.571	-36.626	-57.979	-166.322	-166.182
a) Bau-Investitionen		-9.005	-6.435	-36.345	-38.546
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung					
12 Globale Mehr-/ Minderausgaben (-)/(+)	-41.108	-1.570.760	-1.529.652	-3.334.996	-3.288.875
13 Ergebnis Zuweisungen, Zuschüsse, Investitionen	-63.276	13.502	76.778	-127.007	46.189
14 Operatives Ergebnis	-1.473	1.155	2.628	3.047	5.028
15 Erträge aus Beteiligungen	-3	42	45	120	129
16 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-9.755	-523.695	-513.940	-1.059.122	-941.491
17 Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11.231	-522.498	-511.267	-1.055.955	-936.334
18 Finanzergebnis	103.530	184.323	80.792	251.100	172.651
19 Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen	53.647	92.562	38.915	129.300	90.773
a) Einnahmen aus Länderfinanzausgleich	49.883	91.761	41.878	121.800	81.878
b) Einnahmen aus Bundesergänzungszuweisungen	0	0	0	0	0
c) Erstattungen an Länder	0	0	0	0	0
d) Erstattungen an Bund	7.166	11.451	4.285	74.621	69.975
20 Außerordentliche Einnahmen	-650	-4.351	-3.701	-29.637	-16.826
21 Außerordentliche Aufwendungen	110.046	191.422	81.376	296.084	225.800
22 Außerordentliches Ergebnis	35.539	-317.574	-353.113	-886.878	-664.345
23 Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag aus Erfolgsrechnung					
nachrichtlich					
Kommunaler Finanzausgleich (KFA) (in lfd. Nr. 10 a), b) und e) enthalten)	-62.155	-565.474	-503.319	-1.125.557	-1.052.773
Budget I	-61.403	-2.148.215	-2.086.811	-3.887.006	-3.764.061
Budget II	78.170	-1.474.199	-1.552.369	-3.213.953	-3.502.213

2. Gruppierungsübersicht 2012

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Juni 2012	Jan.-Juni 2012
		EUR	EUR
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	3.349.002.488,16	0,00
1	Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage	3.045.968.256,41	0,00
11	Lohnsteuer	932.158.162,47	0,00
12	Veranlagte Einkommensteuer	308.396.631,89	0,00
13	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Zinsabschlag)	72.593.289,69	0,00
14	Körperschaftsteuer	154.596.416,47	0,00
15	Umsatzsteuer	1.070.140.288,34	0,00
16	Einfuhrumsatzsteuer	411.811.720,48	0,00
17	Gewerbesteuerumlage	40.979.821,93	0,00
18	Zinsabschlag	55.291.925,14	0,00
05-06	Landessteuern	263.118.348,55	0,00
51	Vermögensteuer	-422.961,59	0,00
52	Erbschaftsteuer	71.029.595,36	0,00
53	Grunderwerbsteuer	150.812.176,02	0,00
54	Kraftfahrzeugsteuer	0,00	0,00
55	Totalisatorsteuer	0,00	0,00
56	Andere Rennwettsteuern	0,00	0,00
57	Lotteriesteuer	22.281.620,43	0,00
58	Sportwettsteuer	0,00	0,00
59	Feuerschutzsteuer	8.523.750,34	0,00
61	Biersteuer	10.894.167,99	0,00
69	Sonstige	0,00	0,00
9	Steuerähnliche Abgaben	39.915.883,20	0,00
92	Münzeinnahmen	0,00	0,00
93	Abgaben von Spielbanken	4.858.558,88	0,00
99	Sonstige	35.057.324,32	0,00
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	231.892.999,15	0,00
11	Verwaltungseinnahmen	124.671.940,10	0,00
111	Gebühren, sonstige Entgelte	93.388.238,18	0,00
112	Geldstrafen und Geldbußen	21.950.310,81	0,00
119	Sonstige	9.333.391,11	0,00
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	96.657.971,03	0,00
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	0,00	0,00
122	Konzessionsabgaben	93.862.722,55	0,00
123	Einnahmen aus Lotterie, Lotto und Toto	1.155.052,50	0,00
124	Mieten und Pachten	432.396,36	0,00
125	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	843.335,10	0,00
129	Sonstige	364.464,52	0,00
13	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen	7.653.981,80	0,00
131	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	6.510.832,59	0,00
132	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen soweit nicht bei 119 und 125	368.930,99	0,00
133	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen	0,00	0,00
134	Kapitalrückzahlungen	774.218,22	0,00
14	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	1.319.187,83	0,00
141	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland	1.319.187,83	0,00
146	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Ausland	0,00	0,00
15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich	0,00	0,00
151	Zinseinnahmen vom Bund	0,00	0,00
152	Zinseinnahmen von Ländern	0,00	0,00
153	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00
154	Zinseinnahmen von Sondervermögen	0,00	0,00
156	Zinseinnahmen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0,00	0,00
157	Zinseinnahmen von Zweckverbänden	0,00	0,00
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen	41.859,70	0,00
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	0,00	0,00
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	41.859,70	0,00
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland	0,00	0,00
17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich	99.322,65	0,00
171	Darlehensrückflüsse vom Bund	302,82	0,00
172	Darlehensrückflüsse von Ländern	0,00	0,00

2. Gruppierungsübersicht 2012

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Juni 2012	Jan.-Juni 2012
		EUR	EUR
173	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.329,34	0,00
174	Darlehensrückflüsse von Sondervermögen	0,00	0,00
176	Darlehensrückflüsse von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0,00	0,00
177	Darlehensrückflüsse von Zweckverbänden	97.690,49	0,00
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen	1.448.736,04	0,00
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	0,00	0,00
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	1.448.736,04	0,00
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland	0,00	0,00
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	669.968.846,56	0,00
21	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	343.897.136,63	0,00
211	Allgemeine Zuweisungen vom Bund	251.335.255,75	0,00
212	Allgemeine Zuweisungen von Ländern	92.561.880,88	0,00
213	Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00
214	Allgemeine Zuweisungen von Sondervermögen	0,00	0,00
216	Allgemeine Zuweisungen v. Sozialversicherungsträg. sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0,00	0,00
217	Allgemeine Zuweisungen von Zweckverbänden	0,00	0,00
22	Schuldendiensthilfen aus dem öffentlichen Bereich	0,00	0,00
221	Schuldendiensthilfen vom Bund	0,00	0,00
222	Schuldendiensthilfen von Ländern	0,00	0,00
223	Schuldendiensthilfen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00
224	Schuldendiensthilfen von Sondervermögen	0,00	0,00
226	Schuldendiensthilfen v. Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0,00	0,00
227	Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden	0,00	0,00
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	310.899.663,25	0,00
231	Sonstige Zuweisungen vom Bund	278.766.693,50	0,00
232	Sonstige Zuweisungen von Ländern	16.057.964,74	0,00
233	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	15.892.790,65	0,00
234	Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen	0,00	0,00
235	Sonstige Zuweisungen v. Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0,00	0,00
236	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	180.907,35	0,00
237	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	1.307,01	0,00
26	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	4.932.685,15	0,00
261	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	4.910.325,15	0,00
266	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland	22.360,00	0,00
27	Zuschüsse von der EU	6.573.540,60	0,00
271	Erstattungen von der EU	177.167,15	0,00
272	Sonstige Zuschüsse von der EU	6.396.373,45	0,00
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	3.665.820,93	0,00
281	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	2.123.089,62	0,00
282	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	1.542.731,31	0,00
286	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	0,00	0,00
287	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	0,00	0,00
29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	0,00	0,00
291	Vermögensübertragungen vom Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen	0,00	0,00
292	Vermögensübertragungen von Ländern, soweit nicht Investitionszuweisungen	0,00	0,00
293	Vermögensübertragungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit nicht Invest-zuweisun.	0,00	0,00
297	Vermögensübertragungen von Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	0,00	0,00
298	Vermögensübertragungen v. Sonstigen aus dem Inland soweit nicht Investitionszuschüsse	0,00	0,00
299	Vermögensübertragungen aus dem Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse	0,00	0,00
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	1.536.174.120,55	0,00

2. Gruppierungsübersicht 2012

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Juni 2012	Jan.-Juni 2012
		EUR	EUR
31	Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietsk. Zusammenschlüssen	0,00	0,00
311	Schuldenaufnahmen beim Bund	0,00	0,00
312	Schuldenaufnahmen bei Ländern	0,00	0,00
313	Schuldenaufnahmen bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00
314	Schuldenaufnahmen bei Sondervermögen	0,00	0,00
317	Schuldenaufnahmen bei Zweckverbänden	0,00	0,00
32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	1.374.027.303,72	0,00
321	Schuldenaufnahmen bei öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	0,00	0,00
322	Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern und der Bundesagentur für Arbeit	0,00	0,00
325	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt	1.374.027.303,72	0,00
326	Schuldenaufnahmen im Ausland	0,00	0,00
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	62.627.857,73	0,00
331	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	62.605.290,11	0,00
332	Zuweisungen für Investitionen von Ländern	0,00	0,00
333	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	22.567,62	0,00
334	Zuweisungen für Investitionen von Sondervermögen	0,00	0,00
336	Zuweisungen für Invest. von Sozialvers.-trägern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0,00	0,00
337	Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden	0,00	0,00
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	60.131.000,60	0,00
341	Beiträge	0,00	0,00
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland	0,00	0,00
346	Zuschüsse für Investitionen von der EU	60.131.000,60	0,00
347	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	0,00	0,00
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	38.118.167,74	0,00
351	Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
352	Entnahmen aus der Betriebsmittelrücklage	0,00	0,00
353	Entnahmen aus der Schuldendienstrücklage	0,00	0,00
354	Entnahmen aus der Bürgschaftssicherungsrücklage	0,00	0,00
355	Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage	0,00	0,00
356	Entnahmen aus Fonds und Stöcken	1.730.321,36	0,00
357	Entnahmen aus der Rücklage für privat vorfinanzierte Baumaßnahmen	0,00	0,00
359	Sonstige	36.387.846,38	0,00
36	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	0,00	0,00
361	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	0,00	0,00
37	Globale Mehr- und Mindereinnahmen	0,00	0,00
371	Globale Mehreinnahmen	0,00	0,00
372	Globale Mindereinnahmen	0,00	0,00
38	Haushaltstechnische Verrechnungen	1.269.790,76	0,00
381	Verrechnungen zwischen Kapiteln	1.074.850,00	0,00
382	Durchlaufende Posten	151.940,76	0,00
389	Sonstiges	43.000,00	0,00
4	Personalausgaben	0,00	1.943.984.011,30
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	0,00	9.447.540,29
411	Aufwendungen für Abgeordnete	0,00	8.962.898,78
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	0,00	484.641,51
42	Bezüge und Nebenleistungen	0,00	1.227.080.940,35
421	Bezüge der Ministerpräsidentin bzw. des Ministerpräsidenten, der Ministerin bzw. ...	0,00	716.049,74
422	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten/innen und Richter/innen	0,00	1.005.869.916,29
424	Zuführung an die Versorgungsrücklage	0,00	13.369.826,46
425	Vergütungen der Angestellten	0,00	0,00
426	Löhne der Arbeiter/innen	0,00	0,00
427	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	0,00	10.704.922,66
428	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,00	195.771.669,80
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,00	648.555,40
43	Versorgungsbezüge und dgl.	0,00	577.122.194,03
431	Versorgungsbezüge der Ministerpräsidentin bzw. des Ministerpräsidenten, der Ministerin bzw. des Ministers	0,00	1.106.373,22
432	Versorgungsbezüge der Beamten/innen und Richter/innen	0,00	548.778.559,96
434	Zuführung an die Versorgungsrücklage	0,00	27.236.019,19
435	Versorgungsbezüge der Angestellten	0,00	0,00

2. Gruppierungsübersicht 2012

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Juni 2012	Jan.-Juni 2012
		EUR	EUR
436	Versorgungsbezüge der Arbeiter/innen	0,00	0,00
437	Versorgungsbezüge nach G 131	0,00	0,00
438	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,00	0,00
439	Sonstige	0,00	1.241,66
44	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	0,00	126.022.157,10
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger/innen	0,00	45.788.766,85
443	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	0,00	7.411.164,88
446	Beihilfen für Versorgungsempfänger/innen und dgl.	0,00	72.822.225,37
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben	0,00	4.311.179,53
451	Zuschüsse z. Gemeinschaftsverpflegg. u. zu Gemein- schaftsveranstaltgn. sowie f. soziale Einrichtgn.	0,00	0,00
452	Personalbezogene Zahlgn. an d. Sozialvers.-träger (soweit nicht unter Obergruppen 41-44 erfasst)	0,00	0,00
453	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	0,00	821.337,06
459	Sonstiges	0,00	3.489.842,47
46	Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben	0,00	0,00
461	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	0,00	0,00
462	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	0,00	0,00
5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	0,00	2.605.892.597,72
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,00	204.230.692,48
511	Geschäftsbedarf u. Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, sonst...	0,00	11.795.020,33
514	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	0,00	9.417.573,71
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0,00	39.273.018,58
518	Mieten und Pachten	0,00	15.750.422,41
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	3.728.029,30
520	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben bei ÖPP-Projekten	0,00	0,00
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	0,00	997.599,53
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	0,00	61.802,14
525	Aus- und Fortbildung	0,00	3.460.777,99
526	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0,00	67.222.507,96
527	Dienstreisen	0,00	2.917.373,77
529	Verfügungsmittel	0,00	177.171,03
531	Veröffentlichungen	0,00	752.092,77
533	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen	0,00	38.827.333,28

2. Gruppierungsübersicht 2012

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Juni 2012	Jan.-Juni 2012
		EUR	EUR
534-546	Sonstiges	0,00	7.783.813,77
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,00	2.066.155,91
548	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	0,00	0,00
549	Globale Minderausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	0,00	0,00
56	Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietsk. Zusammenschlüsse	0,00	7,87
561	Zinsausgaben an Bund	0,00	7,87
562	Zinsausgaben an Länder	0,00	0,00
563	Zinsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	0,00
564	Zinsausgaben an Sondervermögen	0,00	0,00
567	Zinsausgaben an Zweckverbände	0,00	0,00
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt	0,00	523.695.122,85
571	Zinsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	0,00	0,00
572	Zinsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	0,00	0,00
573	Zinsausgaben für Ausgleichsforderungen	0,00	0,00
575	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	0,00	523.695.122,85
576	Zinsausgaben an Ausland	0,00	0,00
58	Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietsk. Zusammenschlüsse	0,00	410.370,37
581	Tilgungsausgaben an Bund	0,00	10.370,37
582	Tilgungsausgaben an Länder	0,00	0,00
583	Tilgungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	0,00
584	Tilgungsausgaben an Sondervermögen	0,00	400.000,00
587	Tilgungsausgaben an Zweckverbände	0,00	0,00
59	Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	0,00	1.877.556.404,15
591	Tilgungsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	0,00	0,00
592	Tilgungsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	0,00	0,00
593	Tilgungsausgaben für Ausgleichsforderungen	0,00	0,00
595	Tilgungsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	0,00	1.877.556.404,15
596	Tilgungsausgaben an Ausland	0,00	0,00
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0,00	1.800.993.966,05
61	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	0,00	443.318.417,00
611	Allgemeine Zuweisungen an Bund	0,00	0,00
612	Allgemeine Zuweisungen an Länder	0,00	0,00
613	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	443.318.417,00
614	Allgemeine Zuweisungen an Sondervermögen	0,00	0,00
616	Allg. Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	0,00	0,00
617	Allgemeine Zuweisungen an Zweckverbände	0,00	0,00
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich	0,00	40.000.000,00
621	Schuldendiensthilfen an Bund	0,00	0,00
622	Schuldendiensthilfen an Länder	0,00	0,00
623	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	40.000.000,00
624	Schuldendiensthilfen an Sondervermögen	0,00	0,00
626	Schuldendiensthilfen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	0,00	0,00
627	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	0,00	0,00
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	0,00	739.037.801,20
631	Sonstige Zuweisungen an Bund	0,00	5.074.873,00
632	Sonstige Zuweisungen an Länder	0,00	18.813.794,87
633	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	708.088.254,60
634	Sonstige Zuweisungen an Sondervermögen	0,00	838.170,26
635	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände aus dem Europäischen Flüchtlingsfonds (EFF...)	0,00	0,00
636	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	0,00	895.208,47
637	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	0,00	5.327.500,00
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche	0,00	7.893.538,59
661	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	0,00	1.247.913,22
662	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	0,00	6.582.398,35

2. Gruppierungsübersicht 2012

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Juni 2012	Jan.-Juni 2012
		EUR	EUR
663	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland	0,00	63.227,02
664	Schuldendiensthilfen an öffentliche Einrichtungen	0,00	0,00
666	Schuldendiensthilfen an Ausland	0,00	0,00
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	0,00	14.516.303,92
671	Erstattungen an Inland	0,00	14.516.303,92
676	Erstattungen an Ausland	0,00	0,00
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	555.564.205,34
	an sonstige Bereiche		
681	Renten, Unterstützungen und sonstige	0,00	84.626.975,40
	Geldleistungen an natürliche Personen		
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche	0,00	130.978.998,58
	Unternehmen (soweit nicht unter 661)		
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private	0,00	41.673.292,47
	Unternehmen (soweit nicht unter 662)		
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder	0,00	83.600.029,99
	ähnliche Einrichtungen (ohne öffentl. Einricht.)		
685	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche	0,00	190.312.030,94
	Einrichtungen		
686	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	0,00	23.999.357,96
687	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	0,00	373.520,00
	(soweit nicht Gruppe 688)		
688	Abführung der Eigenmittel an die EU	0,00	0,00
69	Vermögensübertragungen,	0,00	663.700,00
	soweit nicht für Investitionen		
691	Vermögensübertragungen an Bund,	0,00	0,00
	soweit nicht Investitionszuweisungen		
692	Vermögensübertragungen an Länder,	0,00	0,00
	soweit nicht Investitionszuweisungen		
693	Vermögensübertraggn. an Gemeinden u. Gemeindever-	0,00	573.700,00
	bände, soweit nicht Investitionszuweisungen		
697	Vermögensübertragungen an Unternehmen,	0,00	0,00
	soweit nicht Investitionszuschüsse		
698	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland,	0,00	90.000,00
	soweit nicht Investitionszuschüsse		
699	Vermögensübertragungen an Ausland,	0,00	0,00
	soweit nicht Investitionszuschüsse		
7	Baumaßnahmen	0,00	36.625.542,92
71-74	Hochbau	0,00	36.391.840,16
717	Hochbau	0,00	0,00
719	Hochbau	0,00	151.072,11
725	Hochbau	0,00	0,00
726	Hochbau	0,00	63.583,84
731	Hochbau	0,00	0,00
75-79	Tiefbau	0,00	233.702,76
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen	0,00	200.514.315,83
	und Investitionsförderungsmaßnahmen		
81	Erwerb von beweglichen Sachen	0,00	9.005.306,40
811	Erwerb von Fahrzeugen	0,00	1.887.037,62
812	Erwerb von Geräten	0,00	7.118.268,78
	und sonstigen beweglichen Sachen		
813		0,00	0,00
814	Erwerb von Geräten	0,00	0,00
816		0,00	0,00
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	0,00	1.814.743,12

2. Gruppierungsübersicht 2012

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Juni 2012	Jan.-Juni 2012
		EUR	EUR
821	Grunderwerb	0,00	1.814.743,12
823	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sache	0,00	0,00
83	Erwerb von Beteiligungen und dgl.	0,00	0,00
831	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	0,00	0,00
836	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Ausland	0,00	0,00
85	Darlehen an öffentlichen Bereich	0,00	0,00
851	Darlehen an Bund	0,00	0,00
852	Darlehen an Länder	0,00	0,00
853	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	0,00
854	Darlehen an Sondervermögen	0,00	0,00
856	Darlehen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	0,00	0,00
857	Darlehen an Zweckverbände	0,00	0,00
86	Darlehen an sonstige Bereiche	0,00	20.253.290,50
861	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	0,00	0,00
862	Darlehen an private Unternehmen	0,00	0,00
863	Darlehen an Sonstige im Inland	0,00	20.253.290,50
866	Darlehen an Ausland	0,00	0,00
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	0,00	744.266,84
871	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	0,00	744.266,84
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	0,00	100.614.246,20
881	Zuweisungen für Investitionen an Bund	0,00	0,00
882	Zuweisungen für Investitionen an Länder	0,00	41.250,00
883	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	93.103.994,77
884	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen	0,00	6.310.000,00
886	Zuweisungen f. Investitionen an Sozialvers.-träger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	0,00	0,00
887	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	0,00	1.159.001,43
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	0,00	68.082.462,77
891	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	0,00	8.314.304,74
892	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0,00	21.127.110,22
893	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	0,00	9.788.052,12
894	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	0,00	28.852.995,69
896	Zuschüsse für Investitionen an Ausland	0,00	0,00
	9 Besondere Finanzierungsausgaben	0,00	6.076.302,55
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	0,00	4.947.985,69
911	Zuführungen an Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
912	Zuführungen an Betriebsmittelrücklage	0,00	0,00
913	Zuführungen an Schuldendienstrücklage	0,00	0,00
914	Zuführungen an Bürgschaftssicherungsrücklage	0,00	0,00
915	Zuführungen an Konjunkturausgleichsrücklage	0,00	0,00
916	Zuführungen an Fonds und Stöcke z.B. an die Rücklage für Grunderwerb	0,00	4.947.985,69
917	Zuführungen zur Rücklage für privat vorfinanzierte Baumaßnahmen	0,00	0,00
919	Sonstige	0,00	0,00
96	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0,00	0,00
961	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0,00	0,00
97	Globale Mehr- und Minderausgaben	0,00	0,00
971	Globale Mehrausgaben	0,00	0,00
972	Globale Minderausgaben	0,00	0,00
98	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,00	1.128.316,86
981	Verrechnungen zwischen Kapiteln	0,00	1.013.750,00
982	Durchlaufende Posten	0,00	71.566,86
989	Sonstiges	0,00	43.000,00
	Gesamtsumme	5.787.038.454,42	6.594.086.736,37

3. Kreditaufnahme, Finanzderivate (Kalenderjahr)

Kreditaufnahme

Kreditaufnahme	vom 01.01.2012	bis 30.06.2012	in Mio €	in %
Wertpapieremissionen			1.680,00	96,55%
Schuldschein- und Vertragsdarlehen			60,00	3,45%
		Gesamt	1.740,00	100,00%

Finanzderivate

Abschlussvolumen	vom 01.01.2012	bis 30.06.2012	in Mio €	in %
Zinsswap			725,00	64,44%
Zinsoptionen			400,00	35,56%
Zinsbegrenzungsgeschäfte			0,00	0,00%
Abschlussvolumen insgesamt			1.125,00	100,00%
davon				
zur Optimierung der Kreditkonditionen			575,00	51,11%
zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken			550,00	48,89%

Vertragsbestand	Stand 30.06.2012 in Mio €	in %
Zinsswap	15.132,88	75,56%
Zinsoptionen	3.745,00	18,70%
Zinsbegrenzungsgeschäfte	1.150,00	5,74%
Vertragsbestand insgesamt	20.027,88	100,00%

Zinsswap:

Vereinbarung zum Tausch von Zinszahlungsströmen mit unterschiedlicher Zinsbindungsdauer (i.d.R. fest in variabel bzw. variabel in fest).

Zinsoption:

Recht des Käufers, in eine vorab festgelegte Zinsvereinbarung (z.B. Zinsswap) als Festzahler oder als Zahler variabler Zinsen einzutreten. Für das Recht zahlt der Käufer an den Verkäufer, der bei Ausübung in die Zinsvereinbarung eintreten muss (Stillhalter), eine Prämie.

Zinsbegrenzungsgeschäfte:

Recht des Käufers, bei Abweichungen des variablen Zinssatzes von einer vorher vereinbarten Zinsgrenze (Strike) vom Verkäufer eine Ausgleichzahlung zu verlangen.

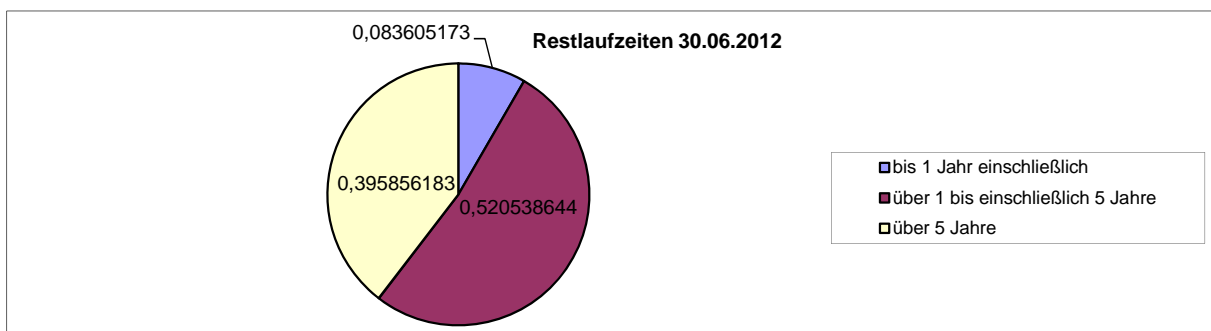
Schuldenstand

I. Gliederung nach Schuldenarten

Schuldenstand nach Schuldenarten	Stand: 30.06.2011 in Mio €	Stand: 30.06.2012 in Mio €	Stand: 30.06.2012 in %
1. Schulden aus Kreditmarktmittel			
1.1 Wertpapierschulden (ohne WP-Eigenbestand)			
Landesschatzanweisungen (Euro)	11.645,35	12.672,41	47,15%
Landesschatzanweisungen (Fremdwährung)	170,43	170,43	0,63%
1.2 Schuldschein- und Vertragsdarlehen beim nichtöffentlichen Bereich			
bei Kreditinstituten	6.512,71	6.478,23	24,10%
beim sonstigen inländischen Bereich	7.469,83	7.119,33	26,49%
beim sonstigen ausländischen Bereich	80,00	80,00	0,30%
1.3 Schuldschein- und Vertragsdarlehen beim öffentlichen Bereich			
beim sonstigen öffentlichen Bereich	159,00	45,00	0,17%
2. Schulden bei öffentlichen Haushalten			
beim Bund (Wohnungsbau und Sonstige)	329,93	313,20	1,16%
Fundierte Schulden	26.367,25	26.878,60	100,00%

II. Gliederung nach Restlaufzeiten

Schuldenstand nach Restlaufzeiten	Stand: 30.06.2011 in Mio €	Stand: 30.06.2012 in Mio €	Stand: 30.06.2012 in %
bis 1 Jahr einschließlich	2.368,50	2.247,19	8,36%
über 1 bis einschließlich 5 Jahre	12.902,63	13.991,35	52,05%
über 5 Jahre	11.096,12	10.640,06	39,59%
Fundierte Schulden	26.367,25	26.878,60	100,00%



4. Steueraufkommen einschließlich Länderfinanzausgleich
in Schleswig-Holstein
Januar bis Juni 2012

I. Land

Steuerart	Aufkommen		Abweichung Jun 12 gegenüber		Aufkommen		Abweichung Jan bis Jun 12 gegenüber		Haushalts- soll 2012 **)	Anteil des kumulierten Aufkommens am Haushaltssoll 2012 in v. H.
	Jun 12	Jun 11	Jun 11		Jan. bis Jun 12	Jan. bis Jun 11	Jan. bis Jun 11			
	T€	T€	T€	in v.H.	T€	T€	T€	in v.H.		
Gemeinschaftsteuern (ohne Einfuhrumsatzsteuer)										
Lohnsteuer	366.750	363.229	3.521	1,0	2.118.108	2.053.829	64.279	3,1		
Veranlagte Einkommensteuer	367.602	362.570	5.032	1,4	725.639	1.176.997	-451.358	-38,3		
Nicht veranlagte Ertragsteuern	36.905	12.917	23.988	185,7	158.020	133.274	24.746	18,6		
Abgeltungssteuer	3.229	8.717	-5.488	-63,0	80.975	117.379	-36.404	-31,0		
Körperschaftsteuer	152.231	165.000	-12.769	-7,7	270.112	382.443	-112.330	-29,4		
Umsatzsteuer	354.495	325.593	28.902	8,9	2.050.682	1.913.938	136.744	7,1		
Gewerbsteuerumlage	0	0	0	-	51.868	52.501	-633	-1,2		
A Se: Gemeinschaftsteuern	1.281.212	1.238.026	43.186	3,5	5.455.403	5.830.360	-374.957	-6,4		
Landessteuern										
Vermögensteuer	0	2	-2	-97,3	-423	2	-425	-	0	0,0
Erbschaftsteuer	7.088	12.211	-5.123	-42,0	71.030	82.252	-11.222	-13,6	109.644	64,8
Grunderwerbsteuer	26.101	17.704	8.397	47,4	150.812	107.809	43.003	39,9	287.400	52,5
Kraftfahrzeugsteuer	0	0	0	-	0	0	0	-	0	0,0
Totalisatorsteuer	0	0	0	-	0	0	0	-	0	0,0
Rennwettsteuer	0	0	0	-	0	0	0	0	0	0,0
Lotteriesteuer	3.456	3.482	-26	-0,7	22.282	22.941	-659	-2,9	44.400	50,2
Feuerschutzsteuer	858	4.082	-3.224	-79,0	8.524	11.366	-2.843	-25,0	11.056	77,1
Biersteuer	2.582	3.388	-806	-23,8	10.894	10.686	208	1,9	23.300	46,8
B Se: Landessteuern	40.085	40.869	-784	-1,9	263.118	235.056	28.062	11,9	475.800	55,3
C Örtliches Aufkommen (A + B)	1.321.297	1.278.895	42.402	3,3	5.718.522	6.065.416	-346.894	-5,7		
Landesanteil an Gemeinschaftsteuern										
Lohnsteuer*)	114.795	113.253	1.542	1,4	665.873	639.647	26.226	4,1	1.905.000	48,9
Lohnsteuer-Zerlegung	0	0	0	-	266.285	273.748	-7.463	-2,7		
Veranlagte Einkommensteuer *)	156.231	154.092	2.139	1,4	308.397	500.223	-191.827	-38,3	556.600	55,4
Nicht veranlagte Ertragst. *)	17.765	2.755	15.010	544,9	72.593	50.927	21.667	42,5	143.700	50,5
Abgeltungssteuer	1.421	3.836	-2.415	-63,0	35.629	51.647	-16.018	-31,0	104.000	53,2
Abgeltungssteuer-Zerlegung	0	0	0	-	19.663	-64	19.727	-		
Körperschaftsteuer*)	76.093	82.500	-6.407	-7,8	134.614	191.221	-56.607	-29,6	157.800	98,0
Körperschaftsteuer-Zerlegung	0	0	0	-	19.982	-27.309	47.291	-		
Umsatzsteuer	286.999	152.325	134.675	88,4	1.070.140	934.679	135.461	14,5	2.100.100	51,0
Einfuhrumsatzsteuer	74.149	60.121	14.028	23,3	411.812	379.084	32.728	8,6	700.300	58,8
Gewerbsteuerumlage	0	0	0	-	15.393	15.360	33	0,2	175.000	23,4
GewSt Umlageerhöhungsbetrag	0	0	0	-	25.587	26.277	-690	-2,6		
D Se: Landesanteil Gem.St.	727.453	568.881	158.572	27,9	3.045.968	3.035.440	10.528	0,3	5.842.500	52,1
Steuereinnahmen Land (B + D)	767.538	609.750	157.788	25,9	3.309.087	3.270.496	38.591	1,2	6.318.300	52,4
E Länderfinanzausgleich lfd. Jahr	41.272	25.667	15.605	60,8	92.562	38.915	53.647	137,9	129.300	71,6
Länderfinanzausgleich Vorjahr	0	0	0	-	0	0	0	-		
F BundesErgZuweisungen	44.036	25.748	18.288	71,0	91.761	41.878	49.883	119,1	121.800	75,3
G Kompensation f. Kfz-Steuer	0	0	0	-	159.575	159.575	0	0,0	319.100	50,0
H Steuereinnahmen Land (B + D + E + F + G)	852.846	661.166	191.680	29,0	3.652.984	3.510.863	142.121	4,0	6.888.500	53,0

*) Nach Abzug der Erstattungen des Bundesamtes für Finanzen

**) Stand: Haushaltsplan 2011/2012

Absetzungen von der Lohnsteuer(A)

Kindergeld	14.948	15.314	-366	-2,4	90.910	91.109	-200	-0,2		
- davon Anteil Schl.-Holst.	6.353	6.508	-156	-2,4	38.637	38.721	-85	-0,2		
Vom Landesant. (D) abges.										
Ant. Schl.-H. "Familienkassen"	41.517	41.604	-86	-0,2	207.285	206.646	639	0,3		

Absetzungen von der veranlagten Einkommensteuer(A)

Eigenheimzulage	27	-31	58	-	49.380	90.108	-40.727	-45,2		
- davon Anteil Schl.-Holst.	11	-13	25	-	20.987	38.296	-17.309	-45,2		

) vorläufig

Steueraufkommen einschließlich Länderfinanzausgleich
in Schleswig-Holstein
Januar bis Juni 2012

II. Bund

Steuerart	Aufkommen		Abweichung Jun 12 gegenüber Jun 11 in v.H.	Aufkommen		Abweichung Jan. bis Jun 12 gegenüber Jan. bis Jun 11 in v.H.
	Jun 12 T€	Jun 11 T€		Jan. bis Jun 12 T€	Jan. bis Jun 11 T€	
Bundesanteil an Gemeinschaftsteuern (ohne Einfuhrumsatzsteuer)						
Lohnsteuer	155.869	154.372	1,0	900.196	872.877	3,1
Veranlagte Einkommensteuer	156.190	154.074	1,4	308.013	500.028	-38,4
Nicht veranlagte Ertragsteuern	18.452	6.458	185,7	79.010	66.637	18,6
Abgeltungsteuer	1.421	3.836	-63,0	35.629	51.647	-31,0
Körperschaftsteuer	76.115	82.500	-7,7	135.056	191.221	-29,4
Umsatzsteuer	189.359	175.615	7,8	1.095.404	1.032.324	6,1
Gewerbesteuerumlage	0	0	-	10.888	10.864	0,2
A Se: Bundesanteile Gem.St.	597.407	576.856	3,6	2.564.196	2.725.599	-5,9
Solidaritätszuschlag						
zur Lohnsteuer	18.357	18.192	0,9	103.938	101.185	2,7
zur Einkommensteuer	18.056	44.405	-59,3	36.302	63.511	-42,8
zur nicht veranl. Ertragsteuer	2.363	828	185,3	10.265	7.346	39,7
zur Abgeltungsteuer	178	480	-63,0	4.443	6.452	-31,1
zur Körperschaftsteuer	8.305	9.187	-9,6	16.219	21.230	-23,6
B Se: Solidaritätszuschlag	47.259	73.092	-35,3	171.166	199.724	-14,3
Summe (A+B)	644.665	649.948	-0,8	2.735.362	2.925.323	-6,5
C Sa: Kraftfahrzeugsteuer	24.695	26.648	-7,3	164.856	165.330	-0,3
Summe (A+B+C)	669.361	676.597	-1,1	2.900.218	3.090.653	-6,2

Nachrichtlich: Gemeindeanteile am Steueraufkommen / Zuweisungen aus dem Steueraufkommen

Gemeindeanteil an Lohn-, veranl. Einkommenst. und Abgeltungst. einschl. ZerlAnt. sowie Kindergeldanteilen	96.044	95.403	0,7	452.922	512.992	-11,7
Zuweisung						
Familienleistungsausgleich	7.668	9.502	-19,3	46.010	57.014	-19,3
Grunderwerbsteuer						
"neues Recht" (7/7) - Land 3,5%	2.369	17.704	-86,6	80.891	107.809	-25,0
GrEST 5% (ab 2012)	23.733	0	-	69.921	0	-
Spielbankabgabe	379	565	-32,9	2.279	2.121	7,4
Gewinnabgabe v. Spielbanken	170	519	-67,2	2.580	1.098	135,0
Glücksspielabgabe	191	0	-	776	0	-